



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 9 / 32. Jahrgang

23. September 2022

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Amtliche/Öffentliche
Bekanntmachungen

Seite 3

Das Hauptamt informiert
Das Einwohnermeldeamt
informiert
Das Bauamt informiert
Informationen

Seite 6

Informationen aus unseren Schulen

Seite 8

Vereine
20 Jahre Ostritzer Heimatmuseum

Seite 9

Seniorenclub

Seite 11

Ostritzer Ballspielclub e. V.

Seite 12

Feuerwehr – Dienstplan
der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz
Feuerwehr –
Kreisjugendfeuerwehrtag 2022

Seite 13

Veranstaltungshinweise

Seite 14

Ev.-Luth. Kirchennachrichten

Seite 15

Katholische Kirchennachrichten

Seite 15/16

Anzeigen



Rückblick »Ostritz spielt! unterm Sternenzelt 2022«,
Veranstaltung am 10. September 2022
(Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 6.)



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Informationen aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 1. September 2022 und Bekanntgabe des gefassten Beschlusses Nr. 2022-026

Am Donnerstag, dem 1. September 2022, fand die erste Stadtratssitzung nach der Sommerpause statt. Die Sitzung wurde durch die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Anett Kupka, geleitet. Es waren 12 Stadträte anwesend, ein Stadtrat fehlte entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung erfolgte im Tagesordnungspunkt 3 die Wahl des Stadtrates, der die Bürgermeisterin gemäß § 51 SächsGemO verpflichtet und vereidigt. Frau Anett Kupka wurde einstimmig gewählt, im Tagesordnungspunkt 4 die Vereidigung und Verpflichtung der neu gewählten Bürgermeisterin, Frau Rikl, vorzunehmen. Nach der Vereidigung von Rikl beglückwünschte Frau Kupka die neugewählte Bürgermeisterin zu ihrem Wahlerfolg von 76 Prozent der abgegebenen gültigen 1146 Stimmen und wünschte ihr viel Glück, Kraft und Erfolg für ihr künftiges Wirken.



Nach der Vereidigung übernahm Bürgermeisterin Rikl die Sitzungsleitung.
Im Tagesordnungspunkt 7 wurde folgender Stadtratsbeschluss gefasst:

Beschluss 2022-026

Der Stadtrat beschließt:

Dem Kauf eines Rasentraktors STIHL RT 6127 ZL bei dem Unternehmen Gartentechnik Heidig in Zittau zu einem Preis von 5.699,05 € (brutto) zur Pflege der Sportstätten in der Stadt Ostritz wird zugestimmt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Tagesordnungspunkt 9 erfolgten Informationen der Verwaltung:

- zum Zwischenbereich zur Haushalts- und Finanzlage der Stadt Ostritz zum 30.6.2022 und
- zur Umschuldung eines SAB-Darlehens (Hochwasserschadensbeseitigung) der Stadt Ostritz zum 30.9.2022.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 21.00 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung am Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19.00 Uhr im Rats- saal.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Ortschaftsrat

Mitglieder des Ortschaftsrates und Anlieger haben uneigennützig um den »Hofteich« Ordnung geschaffen und das Geländer gestrichen. Die Stadtverwaltung dankt recht herzlich!



Geländer Niederdorfteich vorher



Geländer Niederdorfteich nachher

Bekanntmachung der Jahres- abschlüsse zum 31. Dezember 2021 der städtischen Gesellschaften

Die Bekanntmachung der Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte zum 31. Dezember 2021 der Ver- und Entsorgung GmbH Ostritz, der Technischen Werke Ostritz GmbH und der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz, gemäß § 99 Abs. 1 (5/6) der SächsGemO erfolgt in Form der Auslegung

**vom 11. Oktober 2022 ab 9.00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Ostritz
bis zum 20. Oktober 2022, um 9.00 Uhr.**

Die Einsicht ist von Montag bis Freitag in der Stadtverwaltung Ostritz nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Marion Prange, Geschäftsführerin

Das Hauptamt informiert

Eine große Bitte

Immer wieder kommt es vor, dass Briefe und Pakete nicht zugestellt werden können, weil die Briefkästen und auch Klingelschilder nicht beschriftet sind. Wir bitten Sie, die Beschriftungen vorzunehmen, damit eine ordnungsgemäße Zustellung gewährleistet werden kann. Sie unterstützen dadurch die Arbeit der Zusteller und minimieren den Zeitaufwand für das aufwendige und auch oftmals erfolglose Suchen. Danke.

Rosanna Pappani, Haupt-/Ordnungsamt

Das Einwohnermeldeamt informiert

Am **28. und 29. November 2022** bleibt das **Einwohnermeldeamt** auf Grund von Schulungen **geschlossen**. Wegen Systemumstellung wird es im Dezember wahrscheinlich eine Woche Schließzeiten geben. Nähere Informationen erfolgen in der nächsten Ausgabe und auf unserer Homepage.

U. Krause

Das Bauamt informiert

Kleine Erinnerung für Grundstückseigentümer in der Nähe von Gewässern – Präventiver Hochwasserschutz für Grundstückseigentümer

Aufgrund der aktuellen Witterungsereignisse und -warnungen sei folgender Beitrag aus 12/2021 für Sie ein Stück in den Vordergrund gerückt:

Von Vielen in den vergangenen Hochwässern berechtigt kritisiert, wurde Abhilfe geschaffen: Seit 11/2021 können private Grundstückseigentümer für präventive Hochwasserschutzmaßnahmen eine Förderung beantragen.

Mittels der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung von Maßnahmen zur privaten Hochwassereigenvorsorge sind investive Maßnahmen zur Minderung des Schadenspotenzials an Bestandsgebäuden und nichtinvestive Maßnahmen (z. B. die Erstellung eines schriftlichen Gutachtens, etc.) möglich.

Interessierte Bürger können sich gern selbst belesen bzw. auch zu spezifischen Details wie den Zuwendungsvoraussetzungen, den Förderhöhen und dem Antragsverfahren mit dem Bauamt der Stadt Ostritz Kontakt aufnehmen. Bitte nutzen Sie dieses Instrumentarium zur Sicherung ihres privaten Gebäudebestandes.

*Gundel Mitter, Sachbearbeiterin Bauamt
Kontakt: 035823 88425, bauamt@ostritz.de*

Informationen

1. Preiswettbewerb für Vereine der LEADER-Region Östliche Oberlausitz startet am 17. Oktober 2022

JETZT MITMACHEN!

1. Preiswettbewerb für Vereine in der Östlichen Oberlausitz

NEISSELAND LEADER

EPLR

In diesem Jahr stehen 70.000 € zur Unterstützung des Engagements und der ehrenamtlichen Arbeit der Vereine in unserer Region zur Verfügung. Bis zum 15.12.2022 können Vereine aus Bernstadt auf dem Eigen, Gablenz, Görlitz, Hähnichen, Hohendubrau, Horka, Kodersdorf, Königshain, Krauschwitz, Markersdorf, Mücka, Neißebeue, Niesky, Ostritz, Quitzdorf am See, Reichenbach/O. L., Rothenburg/O. L., Schönau-Berzdorf, Schöpstal, Vierkirchen, Waldhufen und Weißkeißel ihre innovativen Ideen beim Regionalmanagement der LEADER-Region Östliche Oberlausitz einreichen.

Die besten Projektideen werden mit Preisgeldern zwischen 200 EUR und 2.000 EUR belohnt. Zusätzlich wird unter den besten acht der Publikumsliebbling mit 500 EUR ausgezeichnet.

Die Nachwuchsförderung im Vereinswesen steht dabei ebenso im Fokus wie die Stärkung des Zusammenhalts und des Gemeinschaftsgefühls. Die eingereichten Projektideen können beispielsweise einen Beitrag zum Umweltschutz liefern, die Oberlausitzer Traditionen pflegen, die Vernetzung und Kooperation stärken oder das soziokulturelle Angebot verbessern. Gefördert werden nachhaltige Projekte mit einem deutlich erkennbaren Mehrwert für ihre Mitglieder, die Kommune und die gesamte Region. **Mitmachen lohnt sich!**

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.oestliche-oberlausitz.de. Es gelten die Wettbewerbsbedingungen.

Kontakt:

LEADER-Regionalmanagement Östliche Oberlausitz
Sandra Scheel und Charlott Lehmann
Konrad-Wachsmann-Haus Niesky,
Goethestraße 2, 02906 Niesky
E-Mail: regionalmanagement@neisseland.de
Telefon 03588 22398-02/-01

Für eine saubere Stadt – Ostritzer Herbstputz

Am **Samstag, dem 8. Oktober, ab 10.00 Uhr** rufen wir alle fleißigen Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Herbstputz auf, Treffpunkt Marktplatz.



Wir haben verschiedene Fleißkolonnen vorgesehen:

- Team herrenlose Häuser in Ostritz und Leuba – vor allem Unkraut- und Müllbeseitigung
- Team Marktplatzputz – Vorbereitung der Baumscheiben für Aussaat Blumensamen, Unkrautbeseitigung
- Team Spielplatzputz – Weiterführung des Sandaustausches mit Baggereinsatz, Reinigungsarbeiten, Unkrautbeseitigung
- Team Kriegerdenkmal und Stadtwald – Müllbeseitigung
- Team Altstädter Weg – Reinigung und Unkrautbeseitigung (Motorsense kann gern mitgebracht werden)

Weiterhin würde wir uns freuen, wenn Sie diesen Aufruf nutzen, um gemeinsam mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn eigenständig Ihr Wohnumfeld in Ostritz und Leuba zu säubern.

Die Stadtverwaltung unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten alle Tatkräftigen und kann nach vorheriger Absprache die notwendigen Hilfsmittel und Abfallbehälter zur Verfügung stellen und die Abholung des Abfalls gewährleisten. Ihre Aktivitäten können Sie uns gerne unter der Mailadresse hauptamt@ostritz.de melden.

Als Abschluss nach getaner Arbeit findet **ab 14.00 Uhr** auf dem Spielplatz ein **gemeinsames Grillen** statt. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Über diese Aktion hinaus besteht im gesamten Jahresverlauf die Möglichkeit, mit Unterstützung des Bauhofes weitere Reinigungsaktionen durchzuführen. Hierfür können sich die Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen gerne als »Sauberkeitshelfer/-in« unter der Mailadresse hauptamt@ostritz.de registrieren.

Dank allen, die ihrer Straßenreinigung regelmäßig nachkommen oder auch Nachbarschaftshilfe leisten.



Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

IBZ sucht Flächen für Streuobstwiesen

Das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ) sucht Kommunen, Stiftungen, Kirchengemeinden und Vereine, die auf ihren Flächen Streuobstwiesen oder Obstbaumalleen mit mindestens 30 Bäumen anlegen wollen und bereit sind, diese dauerhaft zu erhalten. Hierfür stellt das IBZ insgesamt 600 Obstbäume zur Verfügung, allesamt historische Sorten. Die Bäume inkl. Pflanzpfähle etc. werden vom IBZ kostenlos bereitgestellt. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung neuer Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Görlitz. Die Obstgehölze können als Streuobstwiesen oder -alleen zudem dazu beitragen, wertvolle Habitate von heimischen Tier- und Pflanzenarten zu verbinden.

Kontakt

Selina Barkam, Telefon: 035823 77240

E-Mail: barkam@ibz-marienthal.de

biodiversitaet-lkgr@ibz-marienthal.de

IBZ St. Marienthal gewinnt erneut den Innovationspreis Weiterbildung

Am 14. September 2022 verlieh der sächsische Kultusminister Christian Piwarz im Sächsischen Landtag in Dresden an das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal (Ostritz) und die Diakonie St. Martin (Rotheburg) den Innovationspreis Weiterbildung. Beide Einrichtungen hatten sich mit ihrem Kooperationsprojekt »Zeit.Zeichen!« um diesen Innovationspreis des Freistaates beworben und erhielten als 3. Preisträger dieses Wettbewerbs jeweils ein Preisgeld von 4.000 €.

Ziel des Projektes »Zeit.Zeichen!« ist die Förderung der Befähigung und selbstbestimmte Beteiligung von Menschen mit (Lern-) Behinderungen an unserem demokratischen Gemeinwesen. So untersuchten z. B. die Teilnehmenden an diesem Projekt im März 2022, wie barrierefrei die Innenstadt von Rothenburg ist. Anschließend präsentierten sie der Bürgermeisterin von Rothenburg und mehreren Stadträten die Ergebnisse ihrer Untersuchung.

Dr. Michael Schlitt (Vorstandsvorsitzender des IBZ): »Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere Bildungsarbeit nun bereits zum dritten Mal mit dem Innovationspreis Weiterbildung ausgezeichnet wurde. Das Preisgeld werden wir für den weiteren Ausbau unserer digitalen Infrastruktur verwenden.«

Die offene Technik-Werkstatt Makerspace Geistesblitz (Löbau) hat den ersten und das BEL-Beratungszentrum Ess-Störungen (Leipzig) hat den zweiten Platz in diesem Wettbewerb belegt, an dem sich insgesamt 23 Einrichtungen beteiligten.

Kontakt:

Dr. Michael Schlitt (Vorstandsvorsitzender)

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz

www.ibz-marienthal.de, Telefon: 035823 77230

E-Mail: info@ibz-marienthal.de



Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Ab 1. November 2022:

Sparkasse mit neuen Beratungs- und Servicezeiten

»Wir bleiben für unsere Kunden weiterhin präsent«, stellt Grit Fugmann voran. »Dennoch werden wir uns auf die sich ändernden Gewohnheiten unserer Kunden und die Erfordernisse des Marktes einstellen.«

Ab dem 1. November 2022 entkoppelt die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien Beratungs- und Servicezeiten in ihren Filialen.

Individuelle Beratungstermine

Die Sparkasse konzentriert so ihr Knowhow auf ihre Kernkompetenz – die Kundenberatung. Außerhalb der neuen Servicezeiten stehen die Mitarbeiter den Kunden für qualifizierte Beratungen weiterhin an den gewohnten Standorten in unverändertem Umfang zur Verfügung und sorgen so für ein Höchstmaß an Flexibilität. Individuelle Beratungstermine können von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr, auf Wunsch auch am Samstag, vereinbart werden.

Außerdem sind die Mitarbeiter telefonisch, per E-Mail, über die Direktfiliale (spk-on.de) oder per Sparkassen-App erreichbar. Zusätzlich können schon jetzt zahlreiche Services online erledigt werden. Für belegte Überweisungen stehen weiter Überweisungsbriefkästen bereit.

Servicezeiten

Filiale Seiffhennersdorf:	Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Filiale Bernstadt:	Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Filiale Oderwitz:	Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Filiale Ostritz:	Freitag	9.00 – 13.00 Uhr

Beratungszeiten

alle Filialen: Montag – Freitag 7.00 – 20.00 Uhr
auf Wunsch auch am Samstag

Für weitere Informationen oder bei Fragen:

Bettina Richter-Kästner

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Frauenstraße 21, 02763 Zittau

Telefon 03583 603-5421, presse@spk-on.de

Hoch vom Sofa! fördert Projekte bis zum 31. Oktober 2022

Hoch vom Sofa! match it – Das Wichtigste in Kürze:

Wo werden Projekte gefördert? Sachsenweit in Städten und Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von max. 20 000

Was wird gefördert? Ideen von und für junge Menschen zwischen 12 bis 18 Jahren

Wie hoch ist die Fördersumme? Maximal 2 500 €

Wann kann man einen Antrag stellen? Bis der Fördertopf leer ist. Der Förderzeitraum läuft noch bis zum 31. Oktober 2022

Besonderheit: Die Projektidee wird vor Ort in einer Konzeptwerkstatt konkretisiert, es gibt eine Projektbegleitung und eine gemeinsame Abschlussveranstaltung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den PDFs, die auf der Webseite auch zum Download zur Verfügung stehen. Dies ist zum einen der Projektaufruf, der sich in seiner Ansprache direkt an die Jugendlichen richtet, und zum anderen die FAQ zum Projektaufruf, in dem die Förderbedingungen erklärt werden.

Ansprechperson: Marion Coupiac

marion.coupiac@dkjs.de, Telefon 0351 32015623

Handy 0151 54982217

www.starkimland.de/hoch-vom-sofa/

Information zur Annahme Baum- und Strauchverschnitt (kostenfrei), Technische Werke Ostritz GmbH

Samstag, den 22. Oktober 2022, von 9.00 bis 12.00 Uhr

Annahmeort: Gewerbegebiet Ostritz (Lagerplatz TWO)

Nicht angenommen werden:

Wurzeln jeglicher Art, Steine, Erdreich etc., Müllsäcke, Folien, Plastik

Blick zu unseren polnischen Nachbarn: Bericht vom Patronatsfest St. Bartholomä in Dzialoszyn

Mit St. Bartholomä (24. August) war nach den bäuerlichen Erfahrungen unserer Vorfahren der Sommer vorbei. St. Bartholomä war aber seit jeher auch der Kirchenpatron der Pfarrkirche von Dzialoszyn (dtsh. Königshain) und wurde nicht nur in der Kirche feierlich begangen. So begingen unsere polnischen Nachbarn das Patronatsfest

St. Bartholomä am 28. August 2022 mit einem feierlichen Gottesdienst, mit Andachten und einem polnischen Jahrmärkte rund um den Kirchberg.



Dzialoszyn, Kirche St. Bartholomä (1998)

So bot die feierliche Patronatsmesse in der restaurierten barocken Pfarrkirche St. Bartholomä immer wieder die Gelegenheit nachzudenken, wie wir eine unvoreingenommene deutsch-polnische Nachbarschaft über die Neiße pflegen können. Als zum Abschluss der Messe à capella der lateinische Kanon »Dona nobis pacem« erklang, kam in der vollbesetzten Kirche doch ein gewisses »Gänsehautfeeling« bei Polen und Deutschen auf. Gefühlt reichten sich die Anwesenden die Hände zur Versöhnung und für ein gemeinsames Haus Europa, wie es die polnischen und deutschen Bischöfe schon 1965 getan haben. Ich wünsche allen Ostritzern ab und zu ein solches »Gänsehauterlebnis«, um das Geschenk des friedlichen Nebeneinanders gleichberechtigter Nachbarn hier an der Neiße bewusst wahrzunehmen. Auch die SCHKOLA-Schule, der deutsch-polnische Kindergarten St. Franziskus und die polnischen Fußballer beim OBC sind solche ganz praktischen Geschenke, die belegen, dass an der Neiße etwas zusammenwächst, was in Europa zusammengehört. Ganz in diesem Sinne haben die deutschen und polnischen Teilnehmer das Patronatsfest 2022 in Dzialoszyn verstanden.



Dzialoszyn, Hochaltar



Dzialoszyn, St. Bartholomäus

So waren die anschließenden Treffen mit polnischen Familien in Dzialoszyn (dtsh. Königshain), Posada (dtsh. Rusdorf) und Krzewina (dtsh. Grunau) Beweise polnischer Gastfreundschaft und deutscher Zurückhaltung. Übrigens, feiert die Kirchengemeinde Dzialoszyn am letzten Sonntag im Oktober die traditionelle Königshainer Kirmes.

Gerhard Brendler, Neustadt in Sachsen

15 Jahre Marktbrunnen

Vor 15 Jahren wurde der Brunnen auf dem Ostritzer Marktplatz eingeweiht. Lange hatte es gedauert, bis das nötige Spendengeld zusammen war, um den Entwurf von Ralf Grützmaker in Stein zu hauen. Namhafte Spenden kamen zu der Zeit noch von früheren Ostritzern, die jetzt in der alten BRD wohnten. Allen voran seien genannt die MEWA-Erbin Gabriele Gebauer und die Heimatfreunde Inge und Ossi Springer. Der Granit wurde von der Firma Löbauer Granit und Basalt geliefert. Der ursprüngliche Entwurf sah einen Metallbogen über dem Brunnenbecken vor, aus dem ein feiner Wasserschleier heraustropfen sollte. Metall wurde aber dann verworfen als auf Dauer zu anfällig. Die steinernen Bögen sollen 1. eine Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart symbolisieren, denn es stand schon früher ein solches Brunnenbecken auf dem Marktplatz. 2. sollte ein Bogen die Zusammengehörigkeit der Ortsteile von Marienthal bis Leuba darstellen. Ein solcher gotischer Bogen ist 3. auch im Ostritzer Stadtwappen zu sehen und 4. wollte man damals die Verbindung über die Grenze hinweg zwischen den Nachbarn in Polen und Deutschland betonen. Herr Frenschkowski vom Landesamt für Denkmalpflege in Dresden war mit diesem Modell einverstanden.

Bei der Einweihung 2007 begrüßte Stadtrat Gerold Schmachet etwa 200 Gäste. Herr Dr. Harald Neumann hob in seiner Ansprache die Bedeutung von Wasser und Brunnen für die menschliche Besiedlung hervor. Nachdem der Brunnen von den Geistlichen Pfarrer Norbert Hilbig und Pfarrer Peter Pertzsch geweiht worden war, übergab ihn Stadtrat Uwe Kretzschmar an Herrn Bürgermeister Friedrich Tschirner. Heute gilt der Dank auch den Stadtarbeitern, die das Kunstwerk seit 15 Jahren pflegen.

Josefine Schmachet



Pflasterarbeiten am Marktbrunnen

Ostritz spielt! unterm Sternenzelt 2022

Zum mittlerweile sechsten Mal zählte Ostritz in diesem Jahr zu den austragenden Orten der Veranstaltung »Stadt-Land-spielt«, bei welchem im gesamten deutschsprachigen Raum eifrig gespielt wird.

Der Verein Familygames e. V. und das Vereinshaus Ostritz lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum spielen auf den Ostritzer Marktplatz.

Nachdem sich kurz zuvor noch einmal ein kräftiger Regenschauer über den Marktplatz ergossen hatte, konnte die Veranstaltung pünktlich um 16.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein beginnen. Rund 150 Gäste kamen im Laufes des Nachmittags und Abends, um ihre Favoriten aus einer großzügigen Auswahl an altbekannten Brett- und Kartenspielen, sowie den jüngsten Neuheiten auszu-

wählen oder neu kennenzulernen. Besonders beliebt dabei waren das aktuelle Kennerspiel des Jahres Living Forest und das Kinderspiel des Jahres Zauberberg. Aber auch Klassiker wie Die Siedler von Catan oder Bohnanza waren auf den Spieltischen zu sehen.

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr eine Spielerallye statt. Dabei mussten die Teilnehmenden drei Rallyespiele Jinx, Elixier Mixer, sowie 5er finden gespielt haben und auf ihrem Los ankreuzen und dieses anschließend in eine Urne werfen. Zum Abend wurden unter allen teilnehmenden Spielerinnen und Spielern tolle Preise verlost.

Für das leibliche Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr Ostritz mit diversen Leckereien, wie Pommes, Bockwurst, Kürbissuppe, Pizzaschnecken und Getränken aller Art.

Da „Stadt-Land-spielt“ jedes Jahr jeweils am zweiten Septemberwochenende stattfindet, hoffen wir auch für das Jahr 2023 wieder mit an Bord sein zu können.

Übrigens: Da die Veranstaltung auch in unseren Nachbarkländern großen Anklang findet, hatten wir in den vergangenen Jahren auch polnische Gäste aus Nowa Sól und Zgorzelec, welche inspiriert von ihren Erfahrungen in Ostritz nun auch in Polen ein ähnliches Veranstaltungsformat zum gleichen Termin aus der Taufe gehoben haben. Brettspielen verbindet!

Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern, der Feuerwehr Ostritz, dem Vereinshaus, der Stadt Ostritz und vor allem allen Spielerinnen und Spielern für die sehr gelungene und tolle Veranstaltung bedanken.

Und wenn es in den nächsten Wochen und Monaten wieder zunehmend kühler wird, freuen wir uns darauf bald wieder zu unseren Spielecafés einladen zu können. Also haltet die Augen offen für den nächsten Aushang.

Thomas Müller

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr

Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr

Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Das Lernen geht wieder los ...

Mit der feierlichen Schulaufnahme der Schulanfänger am Samstag, dem 27. August 2022, begann das Schuljahr 2022/2023. Als sich die Schultüren öffneten, kamen 37 neugierige und kein bisschen ängstliche Mädchen und Jungen sehr hübsch anzusehen und alle ganz stolz mit ih-

rem neuen Ranzen auf dem Rücken zur Tür herein. Noch an der Hand von Mama oder Papa, aber doch mutig vorschreitend. Der Zuckertütenbaum glänzte im Sonnenschein und alle Kinder waren schon sehr gespannt, ob denn auch wirklich für jeden eine Tüte am Baum hing. Bevor es aber soweit war, gab es noch Besuch von Drago, dem Drachenkind. Auch er hatte den ersten Schultag, war aber gar nicht so glücklich. Er war vorlaut, angeberisch und prahlte mit seinem angeblich tollen Können. Das ließen sich die anderen Tierkinder nicht gefallen und so stand er dann alleine da. Aber alles ging gut aus. Drago war einsichtig und gelobte Besserung. So konnte er seinen Schulweg dann doch noch mit einem Freund antreten. Wollen wir hoffen, dass die Geschichte von Drago, dem Drachenkind, auch hilfreich für unsere Schulanfänger gewesen ist. Ein großes Lob an die Viertklässler und ihre Klassenlehrerinnen, die diese Geschichte für die Schuleinführungsfeier einstudiert und aufgeführt haben! Nachdem dann der Zuckertütenbaum leer gepflückt wurde, gingen die Kinder in ihr Klassenzimmer. Dort konnten sie schon einmal ausprobieren, wie es sich an einem Schultisch sitzt, wo der Ranzen hinkommt und was so auf den Tisch gehört. Noch waren es viele kleine Geschenke, aber auch Bücher und Hefte. Nach dem die Eltern ein Foto gemacht hatten, packten die Kinder schon mal alles ein. Dann konnte endlich zu Hause gefeiert werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Riedel, die wieder für jeden Schulanfänger und jede Schulanfängerin eine gefüllte Brotdose gesponsert hat!

Danke an die Mitarbeiter vom Bauhof Hirschfelde, besonders Herrn Eichler, die für eine perfekte Vorbereitung der Veranstaltung gesorgt haben. Danke auch an Herrn Nowak, der wieder für die richtige Parkordnung verantwortlich war. Am Montag ging es dann für alle Schülerinnen und Schüler richtig los. Alle kamen gut gelaunt und erholt voller Tatendrang in der Schule an. Einige Klassen mussten erst einmal erkunden, in welchem Zimmer sie jetzt lernen und welche Garderobenschränke nun zu ihnen gehören. Aber auch das ging ganz fix und alle Klassen fanden sich zum gemeinsamen Beginn in der Turnhalle ein. Gut vorbereitet kann nun das Lernen wieder starten.

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern viele Lernerfolge und Freude beim Entdecken, Erkunden, Ausprobieren und Tun!

E. Fiedler, Schulleiterin

Schkola Ostritz

A wie Ankommen, S wie Schule, N wie neu

Damit die Schülerinnen und Schüler der Manni-Klasse sich kennenlernen und zueinander finden konnten, planten wir eine Einführungswoche. Im Mittelpunkt dieser Woche stand ein besonderer Plan, der allerlei umfasste: den Empfang süßer Begrüßungspakete, das Schaffen einer entspannten fröhlichen Atmosphäre, das Schärfen der Konzentration und Aufmerksamkeit beim ABC-Namens-Spiel, die Unterscheidung einer Lüge von der Wahrheit beim Sommerferienrückblick, Wiegen und Messen, das Bemalen der Freundschaftssteine, sowie das Unsichermachen der Gegend auf der Suche nach Ideen für eine Reizwortgeschichte. Selbstverständlich hat es an Übungen bei der Eingewöhnung in das neue System und alle organisatorischen Abläufe und Regeln nicht gefehlt. Eins können wir mit Überzeugung sagen – es war eine wunderschöne Zeit des Ankommens und Zusammenhaltens.

Aldona Morawska

Ostritzer Absolventen
quinque elementa – kleine Klasse, große Leistungen
 Emilia Schömann, Sarah Kirsche, Julius Krause und Moritz Vallentin sind die diesjährigen Absolventen aus Ostritz.



Schulfremdenprüfungen und Hauptschulprüfungen standen auf dem Plan. Natürlich sollte das Lernen während dieser Phase im Vordergrund stehen, doch wer geht nicht viel lieber baden und trifft sich stattdessen mit Freunden?! Dass man auch das unter einen Hut bekommen kann, haben unsere Schüler mit super Ergebnissen in den Prüfungen gezeigt. Alle haben ihren Abschluss geschafft (und das obwohl bis zum Schluss nicht klar war, ob Magdeburg nun eine Stadt oder ein Bundesland ist, und dass Proteine natürlich nicht die kleinsten Bestandteile der Kohlenhydrate sind)! Vor den mündlichen Prüfungen haben unsere Schüler sich in der Parkschule nach gewohnter SCHKOLAMANIER auf dem Fußboden breit gemacht, um sich noch nicht gelernten Stoff irgendwie einzuprägen. In der letzten Schulwoche ging es in das Zillertal. Es wurde geklettert, gewandert und Hügel hinabgerannt. Beim Spielen von Name, Stadt, Land (und besonderen Extrakategorien) haben wir gelernt, dass das Züchten von Gurken ein Hobby und ein Jaguarembryo kleiner als ein Fußball ist. Während der jeweils achtstündigen Autofahrten hin und zurück, wurde zum Glück von Katrin und Peter nur ca. sechs Stunden lang gesungen. Aber am Ende sind es genau diese Erinnerungen die einem im Gedächtnis bleiben.

Katrin Zimmermann und Peter Süßmann

Ein »Schnuppertag«

Im Juli kamen unsere 13 »fast«-Schulkinder zu einem ersten Schultag in unsere Schkola. Dabei lernten sie auch ihre Paten kennen, konnten das leckere Frühstück genießen und durften schon mit dem Schreiben und Rechnen starten. Ein kurzer Fototermin rundete den ersten Schultag ab.



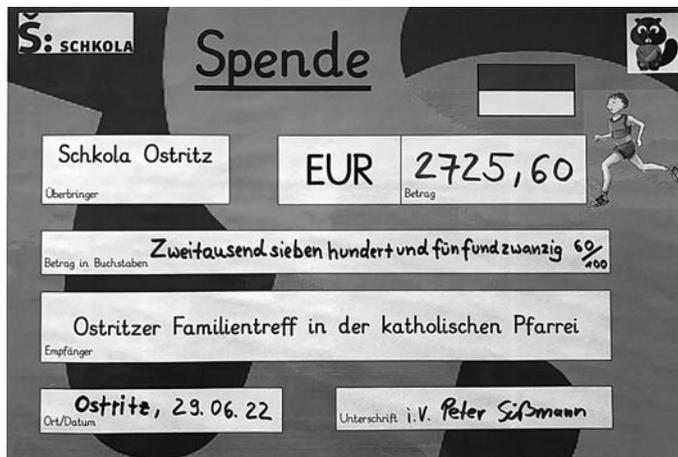
Dann kam der 27. August – der Schuleintritt ... darüber berichten wir im Oktober.

Cathrin Wendler

Laufen für einen guten Zweck – alle Erwartungen wurden übertroffen

Im Rahmen unseres Ostritzer Sportfestes gab es auch einen Spendenlauf. Das erlaufene Geld war für die ukrainischen Familien in Ostritz bestimmt.

Es dauerte so einige Zeit, bis alle Runden und die vorab gemeldeten Spendengelder ausgerechnet und eingesammelt waren. Wir staunten alle nicht schlecht über die finale Summe: 2725,60 €



Mit Freude übergaben einige unserer Schüler gemeinsam mit Antje den symbolischen Spendenscheck an Maïke Wagner und Stefan Kupka.



Foto: Maïke Wagner

Vielen Dank an alle Spender und vor allem an unsere Ostritzer lauffreudigen SCHKOLA-Schüler.

Cathrin Wendler, Lernbegleiterin 1–3

Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Telefon 035823 77892

Vorankündigung

Liebe Vereine und ehrenamtlich Engagierte, wir wollen uns zum

**2. Stammtisch
im Rathaussaal in Ostritz
am 17.11.2022 um 19.00 Uhr**

treffen. Bitte halten Sie sich den Termin schon mal im Kalender frei.
Die offizielle Einladung kommt Anfang Oktober.

Liebe Grüße aus dem Vereinshaus
Ihre Simone Hickmann



20 Jahre Ostritzer Heimatmuseum – neue Ausstellung

Vor 20 Jahren, am 14. September 2002, öffnete das Museum zum ersten Mal für Besucher seine Pforten.

Auch wenn vieles noch unfertig war, so konnten wir zunächst das Erdgeschoss mit einer Ausstellung des kürzlich verstorbenen Malers Joachim Hennig feierlich eröffnen. Fast 700 Besucher nutzten die Gelegenheit, Haus und Bilder in Augenschein zu nehmen. Zahlreiche Werke Hennigs fanden neue Besitzer. Im Jahre 2008 konnte mit der Ausstellung zum 100. Geburtstag unseres Ostritzer Kunstmalers Emil Pischel erstmals das ganze Haus genutzt werden. Inzwischen kann die Museumschronik von 33 Ausstellungen mit über 10000 Besuchern berichten. Eine schöne Tradition waren die Krippenausstellungen und später die Weihnachtsstube mit dem schlafenden Weihnachtsmann in der Adventszeit. Neben den Ausstellungen zur Heimatgeschichte und Ostritzer Künstlern, die vor allem die Ostritzer besuchten, zogen unsere Kunstausstellungen Besucher aus der ganzen südlichen Oberlausitz an. Dabei pflegt unser Museum einen guten Kontakt zu den anderen Museen der Region. So konnten wir zahlreiche Leihgaben zeigen, aber auch die Einrichtungen mit Ausstellungsstücken aus unserem Fundus unterstützen.



Museumseröffnung

Nach der coronabedingten Schließung öffnet das Heimatmuseum **ab 22. Oktober** wieder seine Türen mit einer **Sonderausstellung »Oberlausitzer Originale. Die Maler Max Langer (1897–1985) und Karl W. Schmidt (1902–1976) und ihre Sicht auf Menschen und Landschaft ihrer Heimat.«** Das Heimatmuseum beteiligt sich damit an dem Ausstellungsprojekt »Meine kleine und große Welt. Leben und Werk des Oberlausitzer Malers Max Langer (1897–1985)« der Städtischen Museen Zittau in Kooperation mit dem Heimatmuseum Herrnhut, dem Faktorenhof Eibau, dem Museum Ostritz und der Gemeinde Oderwitz.

Die Ausstellung ist **vom 22. Oktober bis 18. Dezember 2022** immer **Sonabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung geöffnet**. Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr werden noch bekanntgegeben. Bis 16. April 2023 kann die Ausstellung nach vorheriger Terminabsprache besichtigt werden.

Marita und Tilo Böhmer

Die neue Trendsportart für alle Ostritzerinnen und Ostritzer

Wer hat Bock?

Plogging statt Joggen

Unkraut weg – Fett weg

... gemeinschaftlich fit bleiben oder fit werden und dabei etwas Gutes für unsere Stadt tun.

Wer hat Interesse an einem regelmäßiger Lauftreff?

Bitte melden!

Plogging ist ein Kofferwort, gebildet aus den Bestandteilen plocka (schwedisch für »aufheben, pflücken) und Jogging, und steht für eine Natursportart, bei der – zumeist organisiert und mit Handschuhen sowie Abfallbehältnissen ausgestattet – die Vermüllung der Landschaft bekämpft sowie der Müll dem Recyclingkreislauf zugeführt wird. Schätzungsweise zwei Millionen Menschen ploggen täglich in 100 Ländern und einige Plogging-Veranstaltungen haben über drei Millionen Teilnehmer angezogen. (Quelle: Wikipedia)

Wir möchten jedoch mit unserem Projekt nicht nur den Müll in unserer Stadt sammeln, sondern insbesondere das Unkraut auf den befestigten Verkehrsflächen entfernen. Eine Initiative der Interessengemeinschaft Ostritz – Obenauf (IOO).

Ansprechpartner: Harald Weber-Prenzel

Liebe Ostritzer! Hier spricht der Seniorenclub!

Im Oktober wird ein Tanzturnier sein, dazu laden wir ganz herzlich ein!

Frau und Herr Meier aus Altstadt

tanzen für sie Latein und Standard.

Auch flotter Discofox wird dabei nicht fehlen,

wir hoffen, wir können auf Sie zählen.

Gudrun liest uns lustige Alfons-Zitterbacke-Geschichten und über Höflichkeit und Knigge wird sie berichten.

Auch gibt es wieder Kaffee, Kuchen und Wein,

wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein!



Ja, den Nachmittag am 18. Oktober 2022, den Frau und Herr Meier bestreiten werden, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Familie Meier brauche ich Ihnen nicht näher vorzustellen, Sie kennen sie wohl, aber an diesem Dienstag werden Sie vielleicht eine neue Seite von den beiden kennenlernen, die Sie zum Staunen und, zweifellos, zum Applaudieren bringen wird.

Meiers besuchen in ihrer Freizeit schon viele Jahre die Tanzschule und beherrschen viele interessante Schritte und Drehungen, die Sie in ihrer Eleganz und von ihrem Schauwert her faszinieren werden. Und die Kostüme der beiden werden ein Übriges tun, Sie, liebe Zuschauer, zu verzaubern. Und nicht zuletzt werden Ihnen Meiers die Chance bieten, selbst auf dem Tanzparkett mit attraktiven Discofox-Figuren zu glänzen. Denn Meiers werden mit Ihnen ein paar aufsehenerregende Tanzfiguren einüben, die weit schwieriger aussehen, als sie es wirklich sind. Das macht nicht nur Spaß, nein, der Erfolg beim nächsten Tanzvergnügen ist Ihnen sicher! Der Beginn der Veranstaltung wird 14.00 Uhr sein im evangelischen Gemeindehaus im großen Saal, und **bis zum 10. Oktober 2022 bitten wir um Ihre Anmeldung.**

Dienstag, den 11. Oktober 2022, um 14.00 im evangelischen Gemeindehaus im Bachzimmer findet eine **Ratgeberveranstaltung** statt, die Sie ebenfalls nicht verpassen sollten. Frau Heidrich von der Caritas wird Sie über Vergünstigungen informieren, von denen Sie als Besitzer eines **Schwerbehindertenausweises** profitieren können. Nicht zuletzt geht es dabei auch um Steuererleichterungen, die zu deutlichen Ersparnissen führen können. Sollte noch Zeit sein, spricht Frau Heidrich noch über die Bedingungen, die zur Erreichung des **Pflegegrades 1** erfüllt werden müssen und über Vergünstigungen, die man in diesem Fall erhält. Sie werden genug Zeit haben, alle Ihre Fragen an die Frau zu bringen. Und Sie können gern Ihre Kinder mitbringen, die vielleicht auch ein paar Fragen zu den Themen haben werden. Ich werde für Sie mitschreiben und beim nächsten Mal ein Informationsblättchen verteilen. Bei dieser Veranstaltung bleibt die Küche kalt und Sie müssen sich auch nicht anmelden. Eingeladen ist jeder Interessierte, denn diese Themen betreffen ja nicht nur Rentner.

Wie bereits angekündigt, werden wir auch im Oktober eine **kleine Ausfahrt** durchführen. Diesmal geht es auf malerischen Umwegen Richtung Görlitz zur »Obermühle«. Hier werden wir Kaffee trinken, bei schönem Wetter auf der Terrasse. Zur Terrasse muss man zwei Stufen überwinden, zur Toilette eine Stufe. Nach dem Kaffeetrinken wird uns Herr Daubner seine selbstgebrauten Biere vorstellen und allerhand Unterhaltsames rundherum berichten. Zur Verkostung stehen dabei ein goldgelbes Pils und ein kupferfarbenes Ghost, die im Untergeschoss hergestellt werden. Für die kleine Brauerei bietet Herr Daubner im Anschluss daran eine Brauereiführung an. Gegen 17.00 Uhr werden wir wieder zu Hause sein. **Los geht es am 25. Oktober 2022, um 13.00 Uhr beim Café am Markt**, unsere Stammgäste wissen schon Bescheid. Kosten wird dieser Ausflug **21,00 EUR**, im Preis inbegriffen ist die Bierverkostung und Brauereiführung für 5,- EUR, was ein Vorzugspreis ist. Sonst kostet es 12,00 EUR. **Bitte melden** Sie sich bei Interesse **bis zum 18. Oktober 2022** bei mir **an** unter der Rufnummer 86777, nach 18.00 Uhr, außer montags, oder am Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Zurückblicken wollen wir noch auf unser Grillfest, zu dessen Gelingen eine Menge engagierter Helfer beigetragen haben, die hier auch alle genannt und gewürdigt werden

sollen, und anhand der Liste der Genannten werden Sie merken, dass es insgesamt ein zu bewältigender Kraftakt war. Zuerst möchten wir uns bei der Fleischerei Müller bedanken, die die leckeren Bratwürste (über die alle des Lobes voll waren und die zuerst weg waren) und Steaks beigesteuert haben, aber auch den Grill und weiteres wichtiges Zubehör.

Den Transport zum Gemeindehaus hat Herr Kretschmer vom Bauhof übernommen, hinter dem Frau Mitter mit zwei offenen Ohren für unsere Sorgen stand. Bei beiden möchten wir uns auch recht herzlich bedanken, es war uns eine große Hilfe. Nicht vergessen werden darf Frau Hüttig, die den ganzen Nachmittag wie ein Fels in der Brandung stand und die Ruhe bewahrte und die Übersicht behielt, auch wenn es um sie herum wuselte und manchmal noch ein paar Hände mehr nötig gewesen wären.

Und da sind wir auch schon bei unserem tollen Team vom Seniorenclub, das souverän überall mit anpackte, wo es gerade nötig war, jeder Einzelne mit dem Verständnis fürs große Ganze und für die erforderlichen Abläufe, und auch nach dem Fest nimmermüde, bis wirklich alles aufgeräumt, die Reste eingetütet und verteilt waren und die Küche wieder sauber war. Das zu beobachten war eine große Freude und ein paar Dankesworte sind da eigentlich zu wenig, aber die Freude unserer Senioren war, so denke ich, auch allen Lob und Dank mit größerem Gewicht, als es Worte sein können. Alle, das waren Moni und Monika, Renate und Manfred, Traudel und Bettina und nicht zu vergessen Doris, die auch noch das schöne bunte Plastegeschirr mitgebracht hat und schon am Vortag, einem Sonntag, zusammen mit Ali auf Zuruf beim Stellen der Tische und beim Eindecken geholfen hat.

Unser Team hat auch dafür gesorgt, dass es nicht nur Bratwurst und Steak, sondern sonst auch noch allerhand Leckeres zum Kosten gab. Ich schreibe heute in der Ichform und unterschreibe heute auch allein, weil man sich ja nicht selber lobt und ich unser Team heute ganz besonders loben wollte. Dabei möchte ich auch mal bemerken, dass die hübschen Verse immer unsere Moni schmiedet, weshalb eigentlich doch ihr Name unter dem heutigen Bericht erscheinen müsste, aber ich denke, sie wird mir den Ettikettenschwindel verzeihen.

Für die gute Unterhaltung und den Höhepunkt des Nachmittags sorgten die Bläser um Herrn Besser von der evangelischen Innenstadtgemeinde, die uns mit ihrer Musik gute Laune machten und trotz Urlaubszeit und Berufstätigkeit sich zusammengefunden hatten. Ein Strahlen in die Augen unserer Omas zauberten die zwei Enkel von den Musikanten, die ihre ersten musikalischen Versuche bei uns unternahmen und die unsere Herzen im Sturm eroberten, auch wenn sie erst mal nur mit zwei Tönen zu spielen vermochten. Herr Besser erfreute uns mit seiner witzigen Moderation, und man muss abschließend sagen, life ist einfach life!

Life war natürlich auch unser Ausflug nach Sohland an den Stausee, bei dem wir wieder Glück mit dem Wetter hatten. Die Bewirtung war auch zur allgemeinen Zufriedenheit, nur leider war die Zeit etwas knapp kalkuliert, sodass einige Unternehmungslustige nicht mehr zum Wassertreterfahren kamen. Das war schade, und wir werden das bei künftigen Ausfahrten berücksichtigen. Unterhalten haben sich alle wieder gut, sodass Frau Pohl und Frau Deckbar nur wenig beisteuern mussten. Aber sie haben mit Umsicht und Einfühlungsvermögen dafür gesorgt, dass sich alle sicher und behütet fühlen konnten.

Nun noch abschließend schnell der **Blick in den Monat November**, ja, so weit sind wir schon wieder: Am **12. November 2022** veranstalten wir ein **DDR-Revival mit DJ Ralph**.

Da werden DDR-Oldies ausgegraben. Wir gehen u. a. zurück bis in die 50er Jahre zu Fred Froberg und Helga Brauer, und dann natürlich weiter bis zu Frank Schöbel und Nina Hagen, deren Schatz den Farbfilm vergessen hatte. Sie werden mir sicherlich zustimmen, dass die DDR-Schlager durchaus hörensenswert und konkurrenzfähig waren.

Am **22. November 2022** machen wir wieder einen **Ausflug**, diesmal **zum Honigbrunnen in Löbau**. Wer Lust hat, kann an einer kleinen Führung durchs Haus teilnehmen, sozusagen »vom Weinkeller bis ins Turmzimmer«, was ich auch allen empfehlen würde, es lohnt sich.

So, jetzt habe ich alles Wissenswerte für diesen Monat abgearbeitet, für mich ein Stück Arbeit zum Schreiben und für Sie ein Stück Arbeit zum Lesen.

Bleiben Sie uns gewogen bis zum nächsten Mal und sagen Sie alles Gute weiter!

Ihre Gudrun Zachmann vom Seniorenclub

»Ich werde wiederkommen, weil ich mich liebe, wenn ich bei Euch bin.«

So steht es auf der Anschlagtafel auf dem evangelischen Friedhof. Und so fühlen wir uns als Gäste im evangelischen Gemeindehaus: herzlich willkommen und wohlwollend begleitet bei all unseren Ansinnen und Vorhaben. Und dabei beschleicht uns Furcht, was werden soll, wenn das Duo Effenberger/Müller einmal nicht mehr in der Lage ist, die Fäden in der Hand zu halten und alles zu richten, was gerade so notwendig ist, und immer ein bisschen mehr zu tun als gerade notwendig ist. Eben mit Liebe alles zu tun, nicht auf die Zeit zu schauen und nicht auf den Gewinn und dabei doch auch so viel zurückzubekommen, denn »es gibt keine größere Belohnung als zu geben.« Sich im Ehrenamt wirkliche Ehren zu verdienen, dass kann man den beiden ohne Bedenken zugestehen.

Nun hört sich das alles so an, als gäbe es bei den Arbeiten, die auf dem Friedhof und rund um Kirche und Gemeindehaus anfallen, nichts zu verdienen. So ist es nicht, die Arbeiten werden vergolten, nur Herr Müller und Herr Effenberger haben davon wenig Gebrauch gemacht. Sie tun es für ihre Kirche und ihre Gemeinde, und wir sind ihnen dafür alle sehr dankbar. Sie haben immer ein offenes Ohr und immer Zeit für unsere Sorgen und geben uns nur die besten Ratschläge.

Aber jede Ära geht einmal zu Ende und nun wird langsam Nachwuchs gebraucht, der seine eigene Handschrift hinterlassen wird und neue Zeichen setzt. Die Aufgaben, die zu bewältigen sind, sind vielfältig, vom Pflegen der Blumenbeete am Kircheneingang bis zur Planung und Begleitung kleinerer und größerer Baumaßnahmen an den Gebäuden. Also durchaus auch Befriedigung verschaffende Herausforderungen, auf alle Fälle aber sind es bereichernde und erfüllende Beschäftigungen, die allgemein Anerkennung finden.

Ja, die Arbeiten, gleich welcher Art, werden entlohnt. Dabei wird es nicht um Größenordnungen von Managergehältern gehen. Aber in einer freundlichen Atmosphäre einer sinnvollen und dringend notwendigen Beschäftigung nachzugehen, kann uns auch reich machen, vielleicht sogar mehr als Geld.

Wenn Sie also etwas Zeit übrig haben, vielleicht als rüstiger Pensionär, und sich von den Aufgaben angesprochen fühlen und gern etwas für die Allgemeinheit tun wollen und überhaupt gern mit anpacken, womöglich sogar eine neue Aufgabe suchen, so sind Sie hier richtig.

Dienstag Nachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr hat Frau Maiwald im ev. Gemeindehaus immer **Sprechstunde**

und würde sich freuen, wenn Sie mal vorbeischaun, um sich ein Bild zu machen und vielleicht zu bleiben und zu helfen. Dabei wird so wie bisher nicht einer allein alle Aufgaben bewältigen können, wir suchen kein Multitalent. Und unser Aufruf richtet sich auch nicht allein an Männer. Natürlich nicht die schwereren Arbeiten, aber viele Arbeiten sind genauso gut von Frauen zu meistern. Ich denke dabei nicht zuletzt an die Regulierung der Baumaßnahmen. Verhandlungen können Frauen vielleicht sogar besser führen als Männer, und Fachkenntnisse besitzen sie oftmals ganz genau so viele wie Männer. Und jeder verfügt über irgendwelche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die hier von Nutzen sein können. Also haben Sie bitte keine Scheu, sondern sprechen Sie mal vor, und dann wird es sich schon zeigen, ob es auch für Sie »das Richtige« ist.

Uns fiele ein Stein von Herzen, wenn wieder jüngere Kräfte mit anpacken würden und es einfach »weiterginge«, denn »das größte Glück im Leben ist die verlässliche Beständigkeit des Alltäglichen.«

Ihr Ostritzer Seniorenclub



Gegründet
1919

Ostritzer Ballspielclub e. V.

Saisoneröffnung

Nach dem zweiten Heimspiel des Ostritzer BC gab es ein kleines Fest zur Saisoneröffnung. Es wurde gegrillt und es gab Salate. Jung und Alt saßen zusammen, redeten und feierten. Eine sehr gelungene Veranstaltung zur Stärkung des Vereinslebens.

Vielen Dank an alle Helfer. Vor allem bedanken wir uns bei den Grillmeistern der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz und der Familie Kellner von der Gaststätte Steinbachtal für die leckeren Salate.



ERGEBNISSE:

1. Männermannschaft

- 3.9.2022 2. *Spieltag Kreisliga*
SpG TSV 1861 Spitzkunnersdorf –
Ostritzer BC 0:4 (0:3)
- 10.9.2022 3. *Spieltag Kreisliga*
Ostritzer BC – TSV Herwigsdorf 1891
0:1 (0:0)
- 18.9.2022 4. *Spieltag Kreisliga*
SV Blau-Weiß Deutsch Ossig –
Ostritzer BC 1:0 (4:0)

2. Männermannschaft

- 3.9.2022 2. *Spieltag Kreisklasse*
SpG SV G-W Gersdorf –
SpG SV Schönau-Berzdorf 5:1 (3:1)
- 18.9.2022 4. *Spieltag Kreisklasse*
SV Meuselwitz – SpG SV Schönau-
Berzdorf 5:2

B-Jugend:

- 4.9.2022 1. *Spieltag Kreisliga*
SpG Eigenscher FV – SpG TSG
Hainewalde 0:11 (0:4)
- 10.9.2022 2. *Spieltag Kreisliga*
SpG TSV Spitzkunnersdorf –
SpG Eigenscher FV 8:0 (3:0)
- 17.9.2022 *Kreispokal*
SpG Eigenscher FV – SpG TSG
Hainewalde 4:8 (2:4)

ANSETZUNGEN:

1. Mannschaft

- 1.10.2022 5. *Spieltag Kreisliga*
Ostritzer BC – TSV Großschönau
15.00 Uhr NeiBestadion Ostritz
- 8.10.2022 6. *Spieltag Kreisliga*
Ostritzer BC – FSV Kemnitz II
15.00 Uhr NeiBestadion Ostritz
- 15.10.2022 7. *Spieltag Kreisliga*
Ostritzer BC – TSG Hainewalde
15.00 Uhr NeiBestadion Ostritz
- 22.10.2022 8. *Spieltag Kreisliga*
TSV 1890 Ruppertsdorf – Ostritzer BC
15.00 Uhr Sportplatz Großhennersdorf
- 29.10.2022 9. *Spieltag Kreisliga*
SV Neueibau II – **Ostritzer BC**
12.30 Uhr SpA Neueibau-Rasenplatz

2. Mannschaft

- 1.10.2022 5. *Spieltag Kreisklasse*
SpG SV Schönau-Berzdorf –
SV Lautitz 96
15.00 Uhr SpA Schönau-Berzdorf
- 8.10.2022 6. *Spieltag Kreisklasse*
SC Großschweidnitz-Löbau II –
SpG SV Schönau-Berzdorf
13.00 Uhr Stadion der Jugend, Löbau
- 15.10.2022 7. *Spieltag Kreisklasse*
SpG SV Schönau-Berzdorf –
SpG Arnsdorf-Hilbersdorf
15.00 Uhr SpA Schönau-Berzdorf
- 22.10.2022 8. *Spieltag Kreisklasse*
SpG SV Zodel 68 –
SpG SV Schönau-Berzdorf
13.00 Uhr Sportplatz Zodel
- 29.10.2022 9. *Spieltag Kreisklasse*
SpG SV Schönau-Berzdorf –
Holtendorfer SV II
15.00 Uhr SpA Schönau-Berzdorf

B-Jugend

- 2.10.2022 4. *Spieltag Kreisliga*
SpG VfB Zittau – SpG Eigenscher FV
10.30 Uhr Westparkstadion
- 9.10.2022 5. *Spieltag Kreisliga*
SpG Eigenscher FV –
SC Großschweidnitz-Löbau
10.00 Uhr Sportplatz Bernstadt

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat Oktober 2022

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 6.10.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung DV 3 Gruppenübung der Gruppe im Brandeinsatz
Sa., 8.10.	9.00 Uhr	Maschinenisten-Ausbildung
Mo., 10.10.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kleinlöschgeräte
Do., 13.10.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Wasserentnahmestellen
Sa., 15.10.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Winterfestmachung
Fr., 28.10.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Krisenintervention – psychosozialer Dienst

(Festausschuss nach gesonderter Einladung)

Wehrleitung

Kreisjugendfeuerwehrtag 2022

Am 3. September 2022 war es endlich wieder so weit, der Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreis Görlitz Süd fand in Herwigsdorf statt. Vor Ort versammelten sich über 20 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 400 Kindern, Helfern und Betreuern.

Um 7.15 Uhr trafen wir uns an der Feuerwehr in Ostritz. Von dort aus starteten wir um 7.45 Uhr in Richtung Herwigsdorf, wo um 9.00 Uhr der Kreisjugendfeuerwehrtag mit dem Spielmanszug feierlich eröffnet wurde.



Einmarsch der Wettkämpfer

Dort standen verschiedene Disziplinen auf dem Plan, die es zu absolvieren galt: der Dreikampf, in dem wir die geübten Feuerwehrknoten auf Zeit binden mussten, den Dreierhopp und den Keulenwurf. In diesem Dreikampf galt es für alle, Punkte für den Einzelwettkampf zu sammeln. Parallel dazu traten einige Feuerwehren zur Gruppenstaffette an, aber in dieser Disziplin startete unsere Jugendfeuerwehr nicht.

Als letzter Wettkampf für diesen Tag stand der Löschangriff noch aus. An diesem nahmen drei Gruppen unserer Ostritzer Jugendfeuerwehr teil. Zwei Gruppen im Alter bis vierzehn Jahre und eine Gruppe im Alter bis achtzehn Jahren.



Löschangriffaktion

Diesen Löschangriff meisterten alle mit Bravour, so dass zwei unserer Gruppen den ersten Platz in der jeweiligen Altersgruppe belegen konnten und sich nun Kreismeister im Löschangriff – Görlitz Süd nennen dürfen.



Zweimal 1. Platz im Löschangriff JF Ostritz

Auch im Einzelwettkampf waren zwei unserer Kameradinnen und Kameraden erfolgreich. Marvin Nathe belegte den ersten und Emma Rimpler den zweiten Platz in ihren Altersgruppen. Alle weiteren Platzierungen der Kinder waren unter den ersten 15 Plätzen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem super Ergebnis. Wir gratulieren unserem Jugendfeuerwehrwart Michael Rublack zur erfolgreichen Staffelstabübernahme und bedanken uns bei allen Betreuern und Organisatoren für diesen gelungenen Tag.



Die Sieger des heutigen Tages

Am 4. September 2022 hieß es dann noch einmal »Danke André!!!«, für die geleistete Arbeit als Jugendfeuerwehrwart in Ostritz. Wir waren gemeinsam ab 12.00 Uhr unterwegs nach Zentendorf. Von dort aus ging es mit vier Schlauchbooten auf der Neiße Richtung Rothenburg. Der eine oder andere wurde nass und wir alle hatten viel Spaß.



Boote startklar machen



... und los geht's!

In Rothenburg warteten schon ein paar Eltern auf uns und wir haben den Tag bei Leckereien vom Grill und Getränken ausklingen lassen. Vielen Dank an alle, die bei der Durchführung mitgeholfen haben.

Eure Jugendfeuerwehr Ostritz

Veranstungshinweise

23. Sächsisches Landeserntedankfest

Vom 30. September bis zum 2. Oktober 2022 findet in Zittau das 23. Sächsische Landeserntedankfest statt. Ein großes Festprogramm wird die Innenstadt auf mehreren Bühnen, mit Ständen und einer bunten Mischung aus Kulinarik, Kunst, Kultur und Ausstellungen bespielen. Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie auf der Webseite der Stadt Zittau:
www.zittau.de/de/LEDF2022

1 000 & Deine Sicht – spektakuläre Ausstellungen

Als die Grenzen in der Dreiländerregion zwischen Deutschland, Polen und Tschechien im Jahr 2020 pandemiebedingt geschlossen wurden, kam das einem Schock gleich. Erstmals wurde deutlich, wie eng die Region inzwischen vernetzt und aufeinander angewiesen ist. Das gilt für viele Bereiche, auch für Kunst und Kultur. Die vielen unterschiedlichen Sichtweisen auf die Wirklichkeit sollen jetzt mit einem künstlerischen Projekt und einem großen Festival aufgegriffen werden.

Das dreisprachige Projekt »1000 & Deine Sicht – Vom Ausbruch zum Aufbruch aus der Pandemie« (CZ/DE/PL) bietet die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen zu reflektieren und die Sichtweisen anderer kennenzulernen. Hierzu wird es verschiedene Festivalformate und Ausstellungen geben. »1000 & Deine Sicht« ist eine Einladung zur Perspektiverweiterung. Ein Plädoyer dafür, die eigenen Grenzen zu öffnen und sich in die Sichtweisen anderer hineinzusetzen.

In Zittau verwandelt sich das besondere bisher unzugängliche Gebäude der einstigen Baugewerkeschule in einen Ort der Kunst. In dem architektonischen Juwel laden ab dem 17. September 2022 neben dem »Zentrum für offene Fragen« viele weitere Arbeiten, Medien und Rauminstallationen verschiedener Künstlerinnen und Künstler aus Polen, Tschechien und Deutschland dazu ein, die eigenen Erfahrungen zwischen dem Ausbruch der Pandemie und ihren Folgen zu verhandeln und bestenfalls die eigenen Krisenerfahrungen für sich in Zukunft nutzbar zu machen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.1000unddeinesicht.eu

KiEZ Querxenland feiert (Kinder-)Geburtstag!



Am 3. Oktober verwandelt sich das KiEZ Querxenland in Seiffenhennersdorf nach zweijähriger Corona-Pause wieder in ein großes Festgelände. Alljährlich als »Oberlausitzer Familienfest« bekannt, wird das Fest diesmal noch fröhlicher und bunter als zuvor! Denn das Querxenland wurde vergangenes Jahr 70 bzw. 30 Jahre alt. Bereits seit 1951 verbringen hier Jahr für Jahr zahlreiche Kinder ihre Sommerferien im Ferienlager und seit 1991 unter der Verantwortung des Vereins Querxenland Seiffenhennersdorf e.V. Um dieses Jubiläum zu würdigen, lädt das Querxenland-Team diesmal von 11.00 bis 18.00 Uhr zum großen (Kinder-)Geburtstag ein. Alle Kinder erhalten kos-

tenfreien Eintritt und ein kleines Geschenk – wenn sie ebenfalls am 3. Oktober Geburtstag haben (bitte Nachweis mitbringen).

Die Ferienlager im Kinder- und Jugendholungszenrum stehen jährlich unter einem bestimmten Motto. Fünf dieser Themen werden diesmal den dekorativen Rahmen des Festes bilden. So wird z.B. das Festzelt an einen tropischen Dschungel erinnern. Ein buntes Bühnen- und Mitmachprogramm sowie verschiedenste Aktionsstände von Händlern und Vereinen der Region sorgen bei großen und kleinen Gästen für einen unvergesslichen Tag. So laden u. a. das IQLANDIA aus Liberec mit interaktiven Exponaten, die Herrnhuter Sterne Manufaktur mit einer Bastelwerkstatt zum Staunen und Entdecken ein. Gemeinsam mit der AOK PLUS und der Sportmaus »Flizzy« können sich sportliche Familien beim Wettkampf um die »Stärkste Familie der Oberlausitz« wieder ordentlich auspowern. Ein besonderes Highlight ist dabei »Bungee Run«.

Beim Bungee Run laufen zwei Kandidaten in einer aufblasbaren Luftkissenbahn gegen den Widerstand eines hochelastischen Gummiseils. Zudem warten Kinderschminken, Hüpfburg, Bastelstände und natürlich das Querxenland-Maskottchen »Querxi« auf die kleinen Gäste.

Für die kulturelle Unterhaltung sorgen gleich zu Beginn die Cottbuser Narrenweiber und die Gospel Passengers aus Dresden. Vor unserem »Kulti« werden die Tanzschule Lucke, die Powerkids von Ellmar Fitness sowie die Musikschule Fröhlich aus Obercunnersdorf die Zuschauer begeistern. Die Band »Gellis« sowie ein Roland Kaiser Double werden im Festzelt für ordentlich Stimmung sorgen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon 03586 45110, info@querxenland.de und
www.querxenland.de/familien/oberlausitzer-familienfest

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 18.9. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, KW, T, KiGo, Sup. Pech |
| 25.9. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Leuba, Erntedank Pfr. Wappler |
| 2.10. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, Erntedank Pfr. Wappler |
| 9.10. | 10.00 Uhr | Kirchweihgottesdienst in Leuba, Pfr. Wappler |
| 9.10. | 14.00 Uhr | Gottesdienst in Schlegel, Einführung, Lekt. Offermann |
| 16.10. | 10.00 Uhr | Kirchweihgottesdienst in Wittgendorf, Pfr. Brettschneider |
| 23.10. | 10.00 Uhr | Kirchweihgottesdienst in Oberseifersdorf, KiGo, Pfrn. Zemmrich |
| 30.10. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, Pfr. Wappler |
| 30.10. | 11.30 Uhr | Bikergottesdienst in Wittgendorf, Präd. Bergs |
| 31.10. | 10.00 Uhr | Regionaler Reformationsgottesdienst in Ostritz, Pfrn. Herbig/Gp. Hirsch |
| 6.11. | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Schlegel, HM, Pfr. Wappler |
| 6.11. | 19.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, FD, Pfrn. Herbig |

Was ist Weisheit?

Dazu erklärt der Monatsspruch September aus dem Buch Sirach 1,10: »Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.« Sie sehen das womöglich anders? Corrie ten Boom zum Beispiel sprach: »Wir meinen, dass ein wenig Angst und ein wenig Sorge Zeichen unserer Weisheit seien – in Wirklichkeit sind sie nichts als ein Hinweis auf unsere Gottlosigkeit.« Martin Luther lehrte klar und bis heute kraftvoll: »Die Heilige Schrift ist ein Buch, das alle Weisheit anderer Bücher zur Narrheit macht.« Und selbst der Philosoph und Aufklärer Voltaire soll auf seinem Sterbebett formuliert haben: »Es ist höchste Weisheit, an einen Gott zu glauben, der straft und belohnt.« Hier kann sich jeder einmal selber hinterfragen, was für ihn denn wirklich weise ist. Dietrich Bonhoeffer hielt fest: »Weisheit ist etwas anderes als Wissen und Verstand und Lebenserfahrung. Weisheit ist das Geschenk, den Willen Gottes in den konkreten Aufgaben des Lebens zu erkennen.« Womöglich geht die Menschheit daran zugrunde, dass sie sich für zu weise hält, anstatt Gott in ihre Umstände und Überlegungen einzubeziehen. Jedenfalls finden sich heute viele Besserwisser und Oberschlaue, aber kaum noch weise Menschen, deren Aussagen vertrauenswürdig und beständig sind. Zitiert nach Ernst Ferstl: Der menschlichen Weisheit letzter Schluss ist sehr oft ein neuer Anfang. Möge dieser Anfang darin bestehen, sich wieder Gott zuzuwenden.

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
 Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
 Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
 oder 035823 779587
 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
 www.sankt-marien-zittau.de

Alle Termine sind derzeit unter Vorbehalt, daher immer auch die Vermeldungen und anderen Informationen im Aushang und Internet (s. o.) beachten!

Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober

2.10.	10.00 Uhr	27. Sonntag im Jahreskreis Wort-Gottes-Feier
5.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
9.10.	10.00 Uhr 17.30 Uhr	28. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe Kolping-Rosenkranz in Görlitz-Weinhübel
16.10.	10.00 Uhr	29. Sonntag im Jahreskreis Wort-Gottes-Feier
23.10.	10.00 Uhr	30. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe
30.10.	10.00 Uhr	31. Sonntag im Jahreskreis Wort-Gottes-Feier
31.10.	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Gräbersegnung Hl. Messe zu Allerheiligen

Regelmäßige Termine im Oktober

jeden Dienstag und Donnerstag 17.30 Uhr Rosenkranz
 jeden Dienstag 19.30 Uhr Chorprobe
 jeden Mittwoch 19.00 Uhr Juli-Chor
 jeden Donnerstag offener Familientreff ab 15.00 Uhr
 jeden Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe

jeden Freitag 10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift
 jeden Sonntag 9.30–9.45 Uhr Beichtgelegenheit
 (wenn anschließend Hl. Messe ist)

Weinfest am 2. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Bernd Dittrich lädt ein zu geselligem Verkosten verschiedener Weine, dazu gibt es wieder Flammkuchen (kann gern auch mitgebracht werden) und andere Nascherei. Ein Quiz wartet auf schlaue Köpfe. Herzliche Einladung!

Der Juli-Chor probt wieder

Nach langer Pause hat auch der Juli-Chor wieder mit den Proben begonnen. Interessierte Sängerinnen und Sänger, Musiker und Musikerinnen sind herzlich willkommen immer mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Gesungen und gespielt wird vor allem neue geistliche Musik.

Ein Herz für unser Gemeindehaus

Das Gemeindehaus steht immer mehr offen für vielseitige Begegnungen und Aktionen. Neben Gemeindeveranstaltungen haben sich folgende Gelegenheiten zum Vorbeikommen entwickelt:

- montags 10.00–12.00 Uhr
- mittwochs 10.00–12.00 Uhr
Abgabe Kleiderspende und Nähtreff
- donnerstags ab 15.00 Uhr offener Familientreff
- freitags 10.00–12.00 Uhr Kleine Handgriffe
gemeinsam erledigen im Haus und Gelände
sowie gemütlicher Wochenausklang

Zu all diesen Zeiten ist die Kleiderbörse zum Stöbern und Mitnehmen geöffnet, Abgabe nur mittwochs (s. o.).

Ausstellung Sternenkinder

In der katholischen Kirche lädt bis zum Herbst eine Ausstellung unter der Orgelempore dazu ein, mehr über das Thema Sternenkinder zu erfahren, sich mit eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen und Perspektiven zu entdecken. Als Sternenkinder werden Kinder bezeichnet, die vor oder während der Geburt verstorben sind.

Visitenkarten · Briefbögen · Briefumschläge
 Broschüren · Mappen · Etiketten · Kalender
 Folder · Mailings · Plakate · und vieles mehr



Gustav Winter
 Drucken für Gott und die Welt.

Gewerbestr. 2, Herrnhut
 Telefon 035873 418-0
 post@gustavwinter.de

Textilshop Oderwitz

FuTex GmbH

- ◆ Frottierware in verschiedenen Farben und Größen
- ◆ Tischwäsche für verschiedene Anlässe
- ◆ Bunte Sockenvielfalt für die ganze Familie
- ◆ Bekleidung für den Pflegeberuf in vielen frischen Farben

Wir empfehlen unseren Stickervice zur Textilveredelung.

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop
 über unsere Internetadresse: www.futex.info
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo.–Fr. 9.00–17.00 Uhr
 Hauptstr. 144 · 02791 Oderwitz · ☎ 035842 22726
 ✉ textilshop@futex.info

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt Silke Neumann**
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe **17. 10. 2022**

GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT
EN ISO 9001
SINCE 2001

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

ANTEA BESTATTUNGEN *Zeit schenken ...*
durch einen Ansprechpartner für alles
Wir beraten Sie auch gern Zuhause

Tag & Nacht **03583/77300**



Hammerschmiedstr. 13 in Zittau | www.bestattungshaus-zittau.de

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a.d.E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS NOTDIENST

Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **17.10.2022**
Erscheinungsdatum ist der **28.10.2022**

HELLMUTH ENERGIE 1992-2022 30 Jahre
... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/70855-0



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Dr. Thomas Immobilien GmbH www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34 **ivd**

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de



BEMOBIL LIFT SYSTEME JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER: 0800 600 66 999

KOSTENLOSE BERATUNG bei Ihnen zu Hause, am Telefon oder per Video-Call

COVID-19 Schutzmaßnahmen

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

4.000€ ZUSCHUSS bei Pflegegrad

KOSTENLOS LIFT KATALOG 2022



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen www.bemobil.eu

HUNDERT eins SEIT 1921 TRADITION **Engemanns**

Unsere Markenklamotten

Jenseits aller Moden hat das Fleischerhandwerk bei Engemanns seit über 100 Jahren ein Zuhause.

engemanns.net

Unsere Filialstandorte:

HIRSCHFELDE Neißtalweg 5 02788 Hirschfelde ☎ 035843/25438	PENNY HERRNHUT Löbauer Straße 45 02747 Herrnhut ☎ 035873/366350	NORMA ZITTAU Görlitzer Straße 29 02763 Zittau ☎ 03583/797929	LIDL ZITTAU Kantstraße 31 02763 Zittau ☎ 03583/514739
---	---	--	---